

Projekttitel:

Bildungsarbeit durch Slum-Vorschulen im Rahmen des „Urban Community Development Projects“ (UCDP)

Partnerorganisation:

YMCA Ranchi

Projektort:

YMCA Ranchi City Branch, Ranchi 834001, Jharkhand, India

Beginn der Projektphase:

Juli 2024

Dauer der Projektphase:

8 Monate (Mai 2024 – Dezember 2024)

Finanzbedarf:

Gesamtkosten der Projektphase:	7.488,00 Euro
Eigene Mittel:	0,00 Euro
Erbetene Fördersumme von Little Steps e.V.:	7,488,00 Euro

Problembeschreibung und Hintergrund:

Seit seiner Gründung vor mehr als 50 Jahren betreibt der YMCA Ranchi Vorschulen in seinen städtischen Slumzentren an verschiedenen Standorten in der wachsenden Metropole Ranchi, die auch die Hauptstadt des indischen Bundesstaates Jharkhand ist. Zusätzlich zu diesem Bildungsangebot für Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Gruppen wurden im Laufe der Jahre zwei English Medium Schools eingerichtet, die den Abschluss der 10. Klasse ermöglichen und sehr beliebt sind. Während sich das Bildungsangebot in den beiden weiterführenden Schulen in der Vergangenheit weiterentwickeln konnte, hatte sich an dem alten Vorschulkonzept in den Slumzentren über die Jahre nicht viel geändert. Nach einigen grundlegenden Renovierungsarbeiten in den letzten Jahren bieten diese Zentren nun ein wesentlich freundlicheres Lernumfeld, doch das Unterrichts- und Betreuungskonzept war lange Zeit auf dem Niveau von vor 40 Jahren geblieben. Viele Begegnungen und Gespräche in den letzten Jahren mit Freunden aus Deutschland, insbesondere von Little Steps e.V., die im Bildungsbereich tätig sind, haben zu einem regen Austausch über frühkindliche Entwicklung und moderne Formen der Bildungsarbeit geführt.

Dies führte zu dem Wunsch des YMCA Ranchi, das eigene Erziehungskonzept neu zu gestalten und gerade den Jüngsten einen angemesseneren Start in ein Leben des Lernens zu ermöglichen. Vor allem kleine Kinder sollen in Zukunft ohne Druck und Angst vor disziplinarischen Maßnahmen in ihrer Entwicklung gefördert werden. Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten in einem positiven Umfeld und mit kreativen und spielerischen Methoden wird in naher Zukunft eine immer stärkere Rolle in der Bildungsarbeit des CVJM Ranchi spielen. Der YMCA Ranchi hat beschlossen, die Vorschulen in den Slumzentren in Kindergärten oder sog. Playschools umzuwandeln und den Vorschulkindern den Zugang zu den beiden English Medium Schools des YMCA zu erleichtern. Der angestrebte Transformationsprozess lässt sich jedoch nicht von heute auf morgen vollziehen. Veränderungen finden statt, aber der Platzmangel in den Zentren ist definitiv ein limitierender Faktor.

Obwohl die eigentliche Corona-Pandemie seit fast zwei Jahren vorbei ist, haben die finanziellen Auswirkungen der Krise den YMCA Ranchi hart getroffen. Viele der Aktivitäten, die früher durch die lokalen Einnahmen des YMCA selbsttragend waren, drohten aufgrund der finanziellen Situation eingestellt zu werden. Die vom YMCA Ranchi in den letzten Jahrzehnten geleistete Gemeinwesenarbeit in den städtischen Slums von Ranchi und unsere regelmäßigen Evaluierungen haben gezeigt, dass es nach wie vor einen großen Bedarf für die Fortführung unseres Programms zur Entwicklung der städtischen Gemeinden gibt. Vor allem die Armen haben sehr unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den entsprechenden Einschränkungen gelitten. Unter diesen Menschen waren die Kinder die größten Opfer, da die meisten von ihnen fast 2 Jahre lang keine Schule besuchen konnten, was zu schweren Defiziten und Nachteilen für sie führte. Mit der finanziellen Unterstützung von Little Steps e.V. konnte der YMCA Ranchi trotz akutem Geldmangel sein Bildungsangebot aufrechterhalten. Mit Hilfe der von Little Steps e.V. erhaltenen Mittel zur Unterstützung der Bildungsarbeit im Rahmen des Urban Community Development Programms (UCDP) konnte der Betrieb der Vorschularbeit mit 207 Kindern in sechs Slumzentren der Stadt Ranchi erfolgreich fortgesetzt werden. Durch die Verwendung der Fördermittel von Little Steps im vergangenen Jahr konnte insbesondere die Fortzahlung der monatlichen Vergütungen für die Vorschulerzieherinnen für den Zeitraum von Juni 2023 bis April 2024 sichergestellt werden. Darüber hinaus konnten auch einige Ausgaben für Kreativmaterialien aus dem Unterstützungsfonds bezahlt werden.

Projektbeschreibung:

Da wir von der Bedeutung und Sinnhaftigkeit der Vorschulerziehung für die Kinder der Slumbewohner in unseren UCDP-Gemeinschaftszentren überzeugt sind, sehen wir die Notwendigkeit, diese Arbeit fortzusetzen. Für das neue Schuljahr 2024-25 haben sich bereits 187 Kinder eingeschrieben, und wir gehen davon aus, dass die Zahl auf insgesamt 200 ansteigen wird. Insgesamt 13 Vorschulerzieherinnen sind für den Unterricht und die Betreuung von rund 200 Kindern zuständig. Sie sind das Rückgrat der wichtigen Vorschularbeit. Für ihre Arbeit erhalten die Erzieherinnen ein monatliches Honorar zwischen 40 und 60 Euro, je nach Erfahrung und Qualifikation. Die angemeldeten Kinder kommen täglich (Montag bis Freitag) in die Vorschulen, wo sie als Teil einer gemischten Gruppe in einer motivierenden und gewaltfreien Umgebung lernen und spielen. Als wichtige ergänzende Maßnahme werden die täglichen Mahlzeiten von Frauen aus den jeweiligen Gemeinschaften frisch zubereitet, wodurch der Verzehr von Gemüse, Obst und Milch zu einem festen Bestandteil der Ernährung wird und die üblichen Reis- und Hülsenfruchtgerichte (als Teil des Projekts für gesunde Ernährung) mit einem zusätzlichen Nährwert versehen werden.

Angaben zu den Begünstigten:

DIREKT: 200 Kinder (Mädchen und Jungs) im Alter von 3 bis 5 Jahren
INDIREKT: Familienangehörige der 200 Vorschulkinder

Projektziel:

Gewährleistung gleicher Bildungschancen für Kinder aus den städtischen Slums in Ranchi, indem ihnen ein guter Start in die (formale) Bildung durch die YMCA-Vorschulerziehung ermöglicht wird.

Geplante Aktivitäten:

Um die wichtige Vorschularbeit in den Slumzentren bis Ende Dezember 2024 fortzusetzen, erwarten wir weitere notwendige Ausgaben für:

- den Kauf und die Verteilung von neuen Schuluniformen für 200 Kinder, die im Schuljahr 2024/25 eingeschult werden.
- den Kauf der erforderlichen "Lernpakete" für die Kinder, bestehend aus Schultaschen, Buntstiften, Bleistiften, Heften usw.
- Die Fortführung der monatlichen Honorarzahlungen an die Vorschullehrerinnen für 8 Monate (Mai bis Dezember 2024).